

Das tut *im Bad* gut

Ob Sie es modernisieren oder neu planen – das Bad soll ein Ort der Entspannung sein. Dabei spielen sanfte Faktoren eine enorme Rolle: Holz und Farbe und Licht.

Wie im Luxus-Spa
Statt raumhoher Fliesen bevorzugt man heute wohnliche Wände, meist werden sie verputzt. Gehen Sie noch einen Schritt weiter und vertäfel das Bad mit Holzpaneelen – ein edler Hintergrund z.B. für eine freistehende Wanne. Wichtig: auf gute Hinterlüftung achten. Am besten beauftragen Sie einen Schreiner.

Helles Holz schafft Weite
Das geht auch nachträglich: Sanitär-Objekte und Wand mit Holzelementen verkleiden. Clever und lässig: Lochbretter mit integrierter Belüftung. Hier sorgen helle Multiplex-Platten für optische Weite und einen frischen, jungen Look.

Wohlfühl-Faktor Holz

Holz bringt Natürlichkeit und eine tolle Optik ins Bad, es strahlt Wärme und Wohnlichkeit aus: Fachgerecht verarbeitet, ist sein Einsatz im Feuchtraum kein Problem. Geeignete, robuste Arten sind z.B. Eiche, Robinie, Ahorn oder thermisch behandelte Hölzer. Mit lackierter oder geölter Oberfläche vertragen sie erhöhte Luftfeuchtigkeit und Spritzwasser. Und weil Holz Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt, reguliert es wunderbar das Raumklima.

Yacht-Feeling für zuhause Dem Bootsbau abgeschaut und komplett aus einem Holzblock gefräst ist dieser Waschtisch mit Becken aus Rüster (Ulmenholz). Für ein solches Meisterstück brauchen Sie einen spezialisierten Schreiner mit Knowhow im Sanitärbereich.

Wohlgelernt und wärmer als Glas
Eine Dusche ganz aus Holz? Vermittelt Geborgenheit! Die Oberflächen werden geölt, so bleibt das Holz offenporig und kann weiter atmen, ist aber wasserabweisend. Von Zeit zu Zeit wird es nachgeölt. Bei diesem Schreiner-Einbau aus Fichte lässt sich die Bodenplatte austauschen, falls dies einmal nötig würde.

Ein Hingucker lässt alles aufleben Sieht schön aus, fasst sich gut an: ein Holzwaschtisch mit Aufsatzbecken. Unser Beispiel zeigt einen Architekten-Entwurf (www.brittaweisser.de) aus geölter Eiche, der das coole Bad (mit Wänden und Boden in Pandomo-Spachteltechnik) erwärmt.

FOTOS: LIVINGMEDIA/VIEW PICTURES (2), MARKUS TRAUB (2), LUDGER PAFRATH (1), TEXT: EVA PETERS



Eine Einheit bilden Das Bad grenzt ans Schlafzimmer an? Setzen Sie dessen Farbgebung im Badezimmer fort. So wie hier, wo das sanfte Rosé der Spiegelrückwand die Beerentöne des Schlafraums aufgreift. Das verbindet, lässt Großzügigkeit entstehen.

Wohlfühl-Faktor Farbe

Sie sind die heimlichen Inneneinrichter: Farben bestimmen die Raumatmosphäre wesentlich mit – ganz unterschwellig, oft registrieren wir sie nicht mal bewusst. Ihr Einfluss geht so weit, dass sie gar den Puls beschleunigen (klares Rot) oder uns heruntertakten (Blau- und Grüntöne). Schon eine einzelne farbige Wandpartie zeigt Wirkung – diese variiert je nachdem, ob Sie etwa glänzende Fliesen (lebhafter) wählen oder einen matten Anstrich (ruhiger).



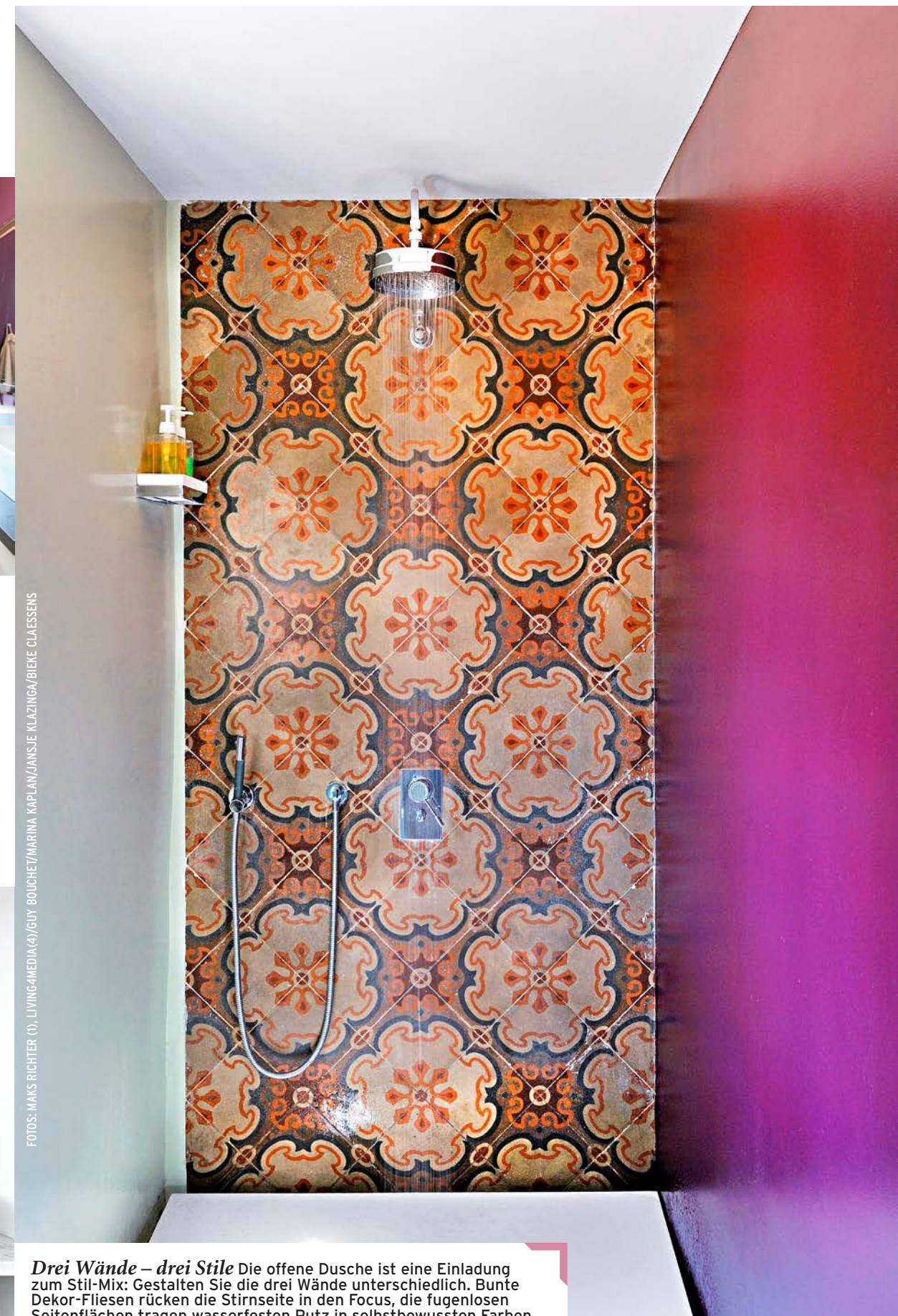
Satte Farbe sagt: Stopp! Ein Profi-Trick, der auch im Badezimmer funktioniert: die Stirnwand dunkel oder in einer kräftigen Farbe streichen – das bremst den Blick „ins Leere“ aus und vermittelt Präsenz. Grade im weißen Bad ein starkes Statement!

Räumliches Spiel mit Leuchtflächen Geniale Idee für den Waschtisch in der Nische: Ein kantiges Becken direkt in die Ecke setzen, auch den Spiegel über Eck anbringen. Die freien Wandflächen mit kleinformatigen farbigen Fliesen einkleiden. Entwurf: Innenarchitekt Cyrus Ghanai (www.cyrus-ghanai.de).

Violett? Warum nicht! Nur Mut zur ausgefallenen Farbe: Das Bad ist kein Dauer-Aufenthaltsraum, da darf man etwas wagen. Und: Sie werden staunen, wie wohlich die Nasszelle plötzlich erscheint! Die Decke weiß lassen, sonst wirken v.a. dunkle Töne leicht erdrückend.



FOTOS: MAK RICHTER (1), LIVING4MEDIA (2), GUY BOUCHET/MARINA KAPLAN/JANSE KLÄTZING/BIERE CLAESSENS



Drei Wände – drei Stile Die offene Dusche ist eine Einladung zum Stil-Mix: Gestalten Sie die drei Wände unterschiedlich. Bunte Dekor-Fliesen rücken die Stirnseite in den Focus, die fugenlosen Seitenflächen tragen wasserfesten Putz in selbstbewussten Farben.



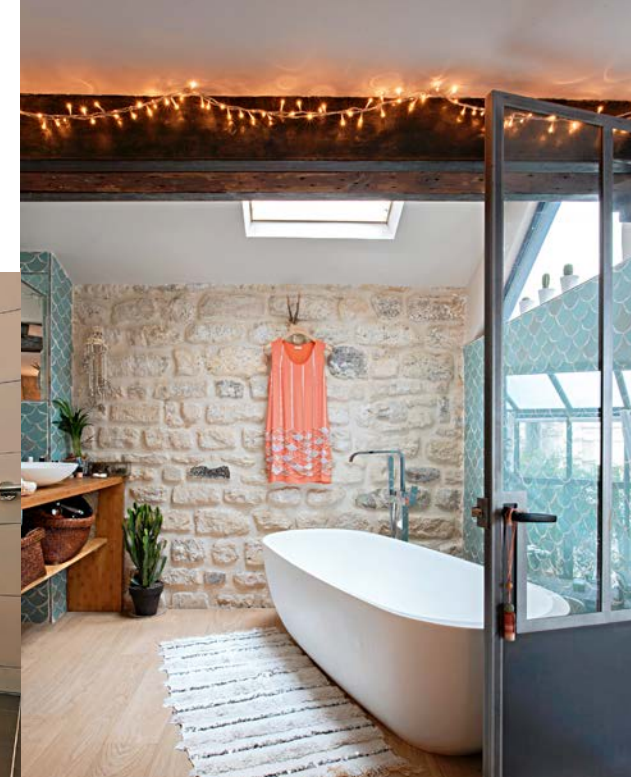
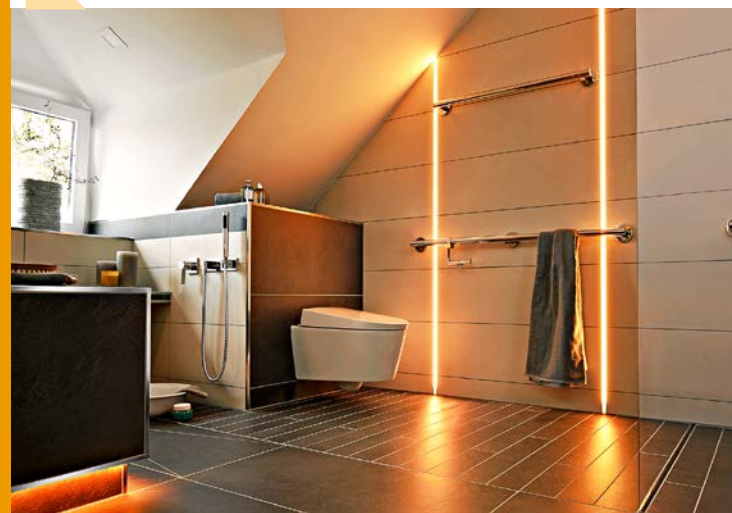
FOTOS: ZARYS ARCHITECTURE (LINKS), SCHLÜTER-SYSTEMS, JENS PFISTERER, LIVING4MEDIA/SCOFFONI, EINWANDFREI - WEIL DU ALLES BIST AUSSER GEWÖHNLICH/WWW.EINWANDFREI.COM

Wohlfühl-Faktor Licht

Viele unterschätzen sie, dabei macht erst gute Beleuchtung ein Bad perfekt. Neben der Grundbeleuchtung (z.B. Deckenspots) sollte gezieltes Licht Funktionsbereiche illuminieren (Spiegel etc.). Die Kür: das Stimmungslicht. Es erhellt nicht nur Objekte, sondern wird selbst zum Blickfang. Wichtig ist auch die Farbtemperatur oder Lichtfarbe: warm oder kühl? Am wärmsten ist Kerzenlicht. Ideal: LED-Leuchten mit steuerbarer Farbtemperatur.

So wird Licht zur Kunst-Installation Dafür brauchen Sie übereinander liegende Wandauslässe: An jeden ein langes Kabel mit Fassung für LED-Glühbirnen anschließen (z.B. von Muuto). Holzhaken oder Rundstäbe an die Wand schrauben, Kabel spannen.

Lichtbänder setzen Akzente Dank LED-Technik zaubern Sie magische Highlights an die Wand. Hierfür montiert man Trägerprofile mit LED-Streifen und Abdeckscheiben. Achten Sie auf die Lichtfarbe - hier Warmweiß („Liprotec-LL“ von Schlüter-Systems).



Einfach schön

Ganz ohne Aufwand: Arrangieren Sie eine Lichterkette - wie hier vor einem Holzbalken, um den Spiegel herum, an der Wand... Nichts schöner als ein abendliches Bad nur im Schein der Minileuchten und einiger Kerzen. Nehmen Sie Outdoor-Lichterketten - die sind feuchtraumtauglich.

Indirektes Licht schenkt Leichtigkeit Der zurückgesetzte Wannensockel und die Spiegel-Oberkante werden durch versteckte LED-Streifen illuminiert: So entsteht ein schwebender Eindruck. Toll, wenn sich die Lichtfarben auch noch beliebig einstellen lassen! Entwurf: Cyrus Ghanai, Innenarchitekt (cyrus-ghanai.de).



Ein Leuchten aus dem Hintergrund Nischen in der Duschwand sind nicht nur praktisch, sondern auch hübsch - erst recht, wenn Sie sie mit wasserdichten LED-Streifen beleuchten (oben an der Rückwand anbringen). Richtig toll sieht es aus, wenn Sie die Duschwände fugenlos mit Zementputz gestalten (z.B. Beton Ciré). Gesamtkonzept: einwandfrei.com.